

## Postulat SP-Fraktion – Muri-Gümligen braucht ein Jugendparlament!

### 1 TEXT

*Der Gemeinderat wird beauftragt, für Muri-Gümligen die Gründung eines Jugendparlamentes zu prüfen.*

#### **Begründung**

*Jugendparlamente sind mittlerweile in der Schweizerischen Politlandschaft fest verankert und breit akzeptiert. Es gibt zurzeit schweizweit ca. 60 Jugendparlamente auf kommunaler und kantonaler Ebene, in denen mehr als 1'500 Jugendliche engagiert sind.*

*Die Jugendparlamente stellen für die Gemeinde bzw. die Gesellschaft eine klassische Win-Win-Situation dar: Es ermöglicht den jungen Menschen, im Rahmen eines bestimmten Budgets eigene Ideen umzusetzen, Stellung zu nehmen, Projekte zu verwirklichen und dadurch einen aktiven Beitrag zur besseren Lebensqualität der eigenen Gemeinde zu leisten. Somit werden Jugendliche von früh an für reale Probleme auf kommunaler Ebene sensibilisiert, womit der Grundstein gelegt ist, auch später Verantwortung zu übernehmen. Dies ist für die Weiterentwicklung unseres politischen Milizsystems von grosser Wichtigkeit. Zudem ist das Jugendparlament ein ideales Gefäss für eine Bevölkerungsgruppe, die nur selten zu Wort kommt. Jugendliche betreiben für Jugendliche Jugendförderung: Wer an einem Prozess aktiv teilnimmt, wird sich eher mit dem Resultat identifizieren können, als wenn über seinen Kopf hinweg fremdbestimmt wird. Im Jugendparlament ist darüber hinaus Sachpolitik für das gemeinsame Ziel der Jugendförderung wichtiger als Parteipolitik. Somit wird jeweils aktiv über die Partei- und Meinungsgrenzen hinaus ein Kompromiss gesucht, wodurch die Jugendlichen früh mit einem wichtigen Element unseres Konkordanzsystems in Kontakt kommen. Aus diesen Gründen braucht Muri-Gümligen ein Jugendparlament!*

Muri-Gümligen, 20. Januar 2015

R. Racine

D. Ritschard, L. Müller Frei, J. Brunner, G. Sigenthaler Muinde,  
K. Jordi, W. Thut, B. Wegmüller (8)

## 2 **STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS**

Die Mitwirkung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen am Gemeinwesen und an politischen Prozessen ist dem Gemeinderat ebenso ein Anliegen wie den Unterzeichnenden des Postulates. Das drückt sich im verbindlichen und kürzlich überarbeiteten Leitbild für kinder- und jugendgerechte Politik aus, wie auch in den Instrumenten, welche Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde bereits heute zur Verfügung stehen (Antragsrecht im Parlament über die Jugendmotion, Unterstützung durch die offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA).

Bei genauer Betrachtung der Situation in Muri bei Bern entsprechen diese Strukturen den Bedürfnissen der Jugendlichen. Die oben genannten Möglichkeiten werden auch regelmässig von ihnen genutzt.

Im Weiteren schätzt der Gemeinderat das Einzugsgebiet als zu klein ein, um den Betrieb eines über Jahre nachhaltig funktionierenden Jugendparlamentes zu gewährleisten. Adäquater für die Gemeinde Muri bei Bern wäre - wenn schon - die Form eines Jugendrates.

Letztlich darf der Gemeinderat feststellen, dass ihm bisher von Jugendlichen selber nie ein Anliegen, wie es die Postulanten formulieren, auf welchem "Kanal" auch immer, herangetragen worden ist.

## 3 **Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, das Postulat zu überweisen und anschliessend als erledigt abzuschreiben.

Muri bei Bern, 26. Mail 2015

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
Der Präsident      Die Sekretärin

Thomas Hanke      Karin Pulfer